

1623 Januar 5., Solothurn

A

SCHREIBEN VON [MARTIN] LYONNE, [TRESORIER DES LIGUES SUISSES ET
 GRISES], AN HPTM. [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

Wie er von seinem Sohne [Beat II.? Zurlauben], der ihn hier in seinem Auftrage aufgesucht, erfahren, gehe es ihm gesundheitlich gut. Er bete zu Gott, dass dieser Zustand zum Nutzen aller noch möglichst lange andauern werde.

"Nous voyons bien que l'affaire que vous avez maintenant sur le tapys en voz quartiers [damals standen Streitigkeiten der kath. Orte wegen von Luzern erhobener neuer Zölle sowie Münzprobleme zur Diskussion] ne vous donne pas peu de peyne Mais encore serais beaucoup sy elle peult Reussir selon qu'elle est desirée pour le bien et advantage de vostre patrye dieu veuille tout conduire a sa gloire Nous vous envoyons trois mil Livres ne se pouvant davantage pour cest heure pour les Raisons que vous descrira ... vostre filz."

Original, in franz. Sprache
 AH 39, 33

1639 März 27., Zug

A

BRIEF VON BEAT II. ZURLAUBEN AN LANDSCHREIBER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"der herr Oberster [Johann Heinrich] Zumbrunnen [Tagsatzungsgesandter von Uri in Baden] Ist by den gesanten von Lucern [Jost Bircher und Heinrich Fleckenstein] nit so woll gwellen, dass Jme bewusste Articul¹ Werden mögen; darumben solt du selbs solche begären, und Piten er welle sy einmal auch In geheim by Jme behalten bis die Zytt ernambset da man solche fürnemen Werde. Jren ... nit vil specificierliches melden wye du dich Zuo verandworten habest und des [früheren Landschreibers Niklaus] holdermeyers gar nit gedencken. allein anzeigen das Jch In ersuchen lasse, dich von meinetwegen In bestem recomendirt Ze halten; so du dich nit Könest verandworten werde Jch selbs helfen durch straffen.

Jnterim bschickh die Puren von hitzkhilch² einmal den Moler [Mahler?] der Kan